Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 44

Artikel: Toren-Weise
Autor: Lunz, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-456832

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der letzte Freiberg der Kurpfuscher

oder: Appenzell A.-Rh.

L. Bellmont

Höchstes Lob

Unsere kleine Broni liebt es sehr, ihre Mamma mit neuen Zärtlichkeitsbeweisen zu überraschen. Heut hat sie Mamma bei Tisch wieder lang und zärtlich angesehen, bis sie, mit dem ganzen Gesichtchen strahlend, in die Worte ausbricht: „O Mammeli, du bischt jetzt doch au no e glatti Nummere."

Toren-Weise

Stand das Glück vor meiner Tür,
viele haben es gesehen,
sahn das Glück vorübergehn,
aber keiner verriet es mir
— und die Leute lachten.

Einer riefs dem andern zu,
raunte ihm ins Ohr:
„Wartend steht er wie zuvor.
armer Tor, armer Tor"
— und die Leute lachten. Paul Luns

Kindermund

Die Frau Direktor geht durch den Garten der Villa, wo bei der Garage die beiden Kinder des neuen Chauffeurs spielen. Huldvoll fragt sie die Kleinen: „Nun, Kinder, kennt ihr mich?" Darauf erhält sie strahlend die Antwort: „Natürlich, Du bist doch die Tante, die unser Vater immer in seinem Auto mitfahren läßt . . !" Sowiso